

## C. Aus der politischen Geographie \*).

### I. Europa.

#### Allgemeine Charakteristik.

##### a. Weltstellung und physische Verhältnisse Europas.

1. Weltstellung. Europas Weltstellung ist so eigenthümlicher Art, daß ihr Einfluß auf seine ethnographischen Gestaltungen damit keineswegs erschöpfend bezeichnet wird, wenn wir geltend machen, wie die Lage des Erdtheils — zwischen der Tropen- und Polarwelt, in der Mitte der großen Landanhäufung der nordöstlichen Halbkugel der Erde — alle Extreme der Hitze und Kälte, der Feuchtigkeit und Trockenheit und darum auch der organischen Bildung fern halte: daß vielmehr mit der für Europa charakteristischen Ermäßigung aller Elementar-Gewalten auch eine gewisse Ermäßigung in allen Erscheinungen seiner organischen Welt nothwendig verbunden sei: — es sind vielmehr in solchem Betracht noch folgende Verhältnisse scharf ins Auge zu fassen.

Zuerst ist es von Bedeutung, daß drei andere Erdtheile Europa auf drei Seiten in größerer oder geringerer Ferne umlagern: Asien, Afrika und Nordamerika, drei große Continente, welche, zum größeren Theile von den freien Océanen der Erde umwogt, selbst keinen solchen Reichthum von nachbarlichen Beziehungen aufzuweisen haben. Europa konnte daher auf eine für die Entwicklung seiner Bewohner höchst bedeutungsvolle und wohlthätige Weise mit ihnen allen in gleichmäßigen Verkehr und

\*) Wir nehmen dieses Wort hier im weitesten Sinne und geben der bessern Uebersicht wegen in dieser Abtheilung auch dasjenige, was sich auf den Naturcharakter der Welttheile und der einzelnen Länder bezieht.